© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Dritter Beitrag zur Kenntnis der Adventivflora Hannovers.

Von R. Scheuermann in Dortmund.

Die Adventivflora Hannovers in den Jahren 1917 bis 1921 stand ganz unter dem Einfluß des Weltkrieges und seines für Deutschland so unbefriedigenden Ausganges. Mit der zunehmenden Dauer des Krieges verschärfte sich die Abschließung vom Auslande, die Hungerblockade zwang die darbende Bevölkerung mehr als je, dem Ödland Nahrungsmittel für Menschen und Vieh abzuringen, die Bautätigkeit wurde immer geringer und ruhte schließlich fast ganz. Die Zufuhr aus Übersee war in den letzten Jahren des Krieges gleich Null und daran änderten nur wenig die Bundesgenossengeschaft der Türkei, die Besitznahme des größten Teils des Balkans und der Friedensschluß mit Sowjet-Rußland und den übrigen Zerfallstaaten des russischen Kaiserreiches. Nach dem Kriege aber machten die gesunkene Kaufkraft des deutschen Geldes und die sichtliche Verarmung eines großen Teils der Bevölkerung die Einfuhr aus Übersee trotz der wiederhergestellten Freiheit der Meere teilweise mehr oder weniger unrentabel. Das alles konnte bei der Abhängigkeit der Adventivpflanzen von Handel und Verkehr auch auf die Hannoversche Adventivflora nicht ohne nachhaltigen Einfluß bleiben. Am augenfälligsten äußerte sich dies bei Döhren, wo bekanntlich vor dem Kriege Jahr für Jahr die Samen zahlreicher Gewächse fremder Länder mit Wolle eingeführt wurden und aufliefen Dort zeigte sich so recht die Wirkung der Abschließung Deutschlands vom Überseeverkehr, dort konnte man aber auch mit Verwunderung den Einfluß der mit türkischen Ländern neu aufgenommenen Handelsbeziehungen feststellen. Wie schon im 6. bis 11. Jahresber. des Nieders. botan. Vereins für 1913 bis 1918, S. 62 ausgeführt worden ist, lieferte das Jahr 1916 eine überaus geringe Ausbeute, dann traten vorübergehend 17 u. 18 auf den Äckern und Schuttstellen bei Döhren wieder Adventivpflanzen in größerer Zahl auf, darunter mehrere bisher dort noch niemals beobachtete Arten aus Asien und den Mittelmeerländern. Das auffällige Vorkommnis veranlaßte mich, die Direktion der Wollwäscherei und Kämmerei in Döhren um Aufklärung zu bitten,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

worauf die Fabrikleitung unterm 14. 5. 18 mitteilte, daß von Mitte 16 an öfter orientalische Wolle aus der Türkei auf dem Landwege eingeführt und verarbeitet worden sei. Damit dürfte das Auftreten von *Chenopodium purpurascens Jacq., Malva hispanica L., Lavatera cretica L.* und *Carthamus lanatus L.* genügend erklärt sein. Immerhin wurden auch noch einige andere neue Arten beobachtet, deren Samen noch vor dem Kriege mit austral., afrikan. oder südamerikan. Wolle eingeführt sein müssen und deren Erscheinen in den Jahren dürftiger Ausbeute entweder darauf zurückzuführen ist, daß die bereits seit Jahren in der Erde ruhenden Samen erst jetzt zum Keimen gelangten oder — was wahrscheinlicher ist — daß die betreffenden Wollen nun erst nach Jahren verarbeitet wurden. Von den neuen Funden verdienen besonders *Stipa formicarum Delile var. Spica venti Thell., Monsonia biflora D. C.* und *Malvastrum spicatum A. Gray* Erwähnung. Von diesen und anderen 17 und 18 beobachteten Arten fand sich 19 und später so gut wie nichts mehr vor und auch sonst schrumpfte die Ausbeute bei Döhren fast völlig zusammen. Möglicherweise trägt hieran der Umstand schuld, daß die Wollwäscherei, wie sie im Mai 18 mitteilte, seit einiger Zeit einen Teil der Abfälle durch Dämpfen zu Kunstdünger aufschließen läßt; wie gesagt, nur einen Teil, um das Material leichter löslich zu machen, und es bleibt angeblich immer noch viel samenhaltender Abfall übrig, der den Äckern direkt zugeführt wird.

Ein ganz so trostloses Bild wie die Felder bei Döhren boten die übrigen hannoverschen Fundstellen für Adv.-Pflanzen erfreulicherweise nicht und es konnte sogar eine ganze Anzahl neuer bei Hannover seit langen Jahren nicht mehr oder überhaupt noch nicht beobachteter Arten festgestellt werden. Aber auch diese Funde standen in nicht geringem Grade unter dem Einfluß des Krieges und seiner wirtschaftlichen Folgen. Es leuchtet dies ohne weiteres ein, wenn wir uns die Not der Vogelfreunde vergegenwärtigen, ihre gefiederten Stubengenossen in der Kriegszeit am Leben zu erhalten, diente doch schließlich der Kanariensamen sogar als Pferdefutter. Die Vorräte an ausländischem Saatgut gingen zu Ende, auf den Luzernefeldern suchte man die prächtige *Helminthia echioides Gaertner* vergeblich, an den Bahndämmen nahm die schöne *Centaurea solstitialis L.* an Zahl immer mehr ab. Beeinträchtigt wurde die Ausbeute auch dadurch, daß Pferde, Kühe und Ziegen selbst auf die Schuttplätze getrieben wurden, um sie abzuweiden, und

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

was den Mäulern dieser Tiere entging, wurde sehr häufig dann noch von Kindern abgeschnitten oder ausgerissen, um den Kaninchen vorgeworfen zu werden. So wurde denn mehr als eine Art, wie z. B. *Isatis tinctoria L.* nur im Stadium der ersten Blüte beobachtet, dann war sie im Magen der Haustiere verschwunden.

Die kritische Durcharbeitung der von früheren, inzwischen verstorbenen Floristen bei Döhren aufgenommenen Wollpflanzen konnte in der Berichtszeit zu Ende geführt werden. Es handelt sich dabei um Funde, die von ALPERS, ANDRÉE, STRODTHOFF und WESEMANN bei Döhren vor Jahren und Jahrzehnten gemacht worden sind und in verschiedenen Sammlungen aufbewahrt werden. Die Durcharbeitung umfaßte sowohl die wissenschaftliche Nachprüfung der von diesen bewährten Botanikern bereits mit Namen aufgeführten Arten als auch die Bestimmung solcher Arten, deren wissenschaftliche Namen bis dahin nicht ermittelt werden konnten. Leider wissen wir über das Maß des Auftretens der Mehrzahl dieser Arten so gut wie nichts; bei den meisten steht nicht einmal das Jahr der Auffindung fest.

Die wissenschaftliche Bestimmung der für Döhren festgestellten neuen Arten verdanke ich wiederum der Liebenswürdigkeit des kenntnisreichen Professors Dr. THELLUNG in Zürich. Die betreffenden Arten sind hinter der Ordnungszahl durch ein + gekennzeichnet. Auch diesmal wurden diejenigen Arten, die ALPERS in seiner Arbeit „Fremdländische Pflanzen bei Hannover" nicht aufgeführt hat oder für die BRANDES in seiner Flora und den Nachträgen keine oder nur vereinzelte Fundorte erwähnt, durch gesperrten Druck hervorgehoben. Hinter jeder Ordnungszahl wurden ferner in Klammern die Nummern angegeben, unter denen die betreffende Pflanzenart in den beiden früheren Beiträgen — $^4/_5$ Jahresbericht des Nieders. botan. Vereins für 1911/12, S. 65 bis 85 und $^6/_{11}$ Jahresbericht für 1913/18, S. 62 bis 80 erwähnt ist.

Verzeichnis der Adventivpflanzen[1]).

Cyperaceae.

1. † *Scirpus (Isolepis) cernuus* VAHL — Medit., S. W.-Eur., N.-Am., Südhemisphäre, auch Zierpflanze — Ha. Dö., Alp., 1889—95.

[1]) An Abkürzungen sind gebraucht:
Alp. für Seminarlehrer Alpers, **Dö.** für das Gelände der Döhrener Wollwäscherei und die Kartoffelfelder in und um Döhren, **Ha.** für Hannover, **Strodth.** für Lehrer Strodthoff.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Gramineae.

2. †*Eragrostis chloromelas* Steud. — S.-Afr. — Ha. Dö., Alp., 1889–95.
3. †*Atropis angusta (Nees)* Stapf *(Festuca angusta A. u. G.)* — S.-Afr. — Ha. Dö., Alp., 1889–95.
4. †*Bromus squarrosus L.* Ha. Dö., Andrée, 1889—95.
5. (7. 7.) *Bromus unioloides* Humboldt u. Kunth *(Ceratochloa unioloides P. B.).* Ha. Dö., 21 vereinzelt.
6. (10.—) *Anthoxanthum aristatum* Boissier wird von Meyer im 21. Jahresber. der Naturhistor. Gesellschaft für 1870/71, S. 39 als neue Art aufgeführt mit dem Bemerken, „auf Diluvialsand sehr häufig. Die Verbreitung auch bis Hameln verfolgt." Ha. Massenhaft auf Sandboden vor Engelbostel.
7. (— 15.) *Stipa trichotoma* Nees *(S. tenella Godr.)* Ha. Dö., 21 vereinzelt.
8. †*Stipa formicarum* Delile *var. Spica venti (Godr.)* Thell. *Flore adv. Montpell.* — Argentinien, Uruguay, Brasilien — Ha. Dö., 18 vereinzelt.
9. (— 17.) *Phalaris minor* Retz. Ha. Dö., Alp., 1889—95.
10. †*Phalaris angusta* Nees. — S.-Am., Brasilien, Uruguay, Peru. — Ha. Dö., Alp., 1889—95.
11. †*Lepturus incurvus (L.)* Druce *(= L. incurvatus Trin.)* Ha. Dö., Alp., 1889–95.
12. *Elymus arenarius L.* Ha. Mehrfach und offenbar schon seit Jahren am Bahndamm bei der Excelsior-Fabrik; vielleicht ursprünglich dort zur Befestigung des Bahnkörpers angepflanzt.
13. *Lolium remotum* Schrank. Ha. 21 bei Bemerode und Nienstedt (Deister) unter Lein.
14. (— 21.) *Panicum laevifolium* Hackel *var. amboënse* Hackel. Ha. Dö. 17 vereinzelt, 18 in Menge.
15. †*Panicum proliferum* Lam. *var. decompositum (R. Br.)* Thell. — Trop. — Auch schon bei Solothurn (Schweiz) mit austral. Wolle eingeschleppt. — Ha. Dö., Alp., 1889—95, 14 mehrere Exemplare.
16. (— 22.) *Setaria verticillata (L.) P. B.* Ha. Dö., 21 vereinzelt; mit Wolle eingeschleppt.
17. (14. 23.) *Setaria italica P. B.* Ha. 16 u. 17 vereinzelt auf Schutt hinter Ahlem.
18. †*Chloris ventricosa R. Br.* — Austr. — Ha. Dö., Alp., 1889—95.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

19. †*Paspalum distichum L. ssp. paspaloides (Michx.) Thell.* Ha. Dö., Alp., 1889—95.
20. †*Sporobolus indicus (L.) R. Br.* Ha. Dö., Alp., 1889—95.

Liliaceae.

21. *Ornithogalum umbellatum L.* Ha. 18 spärlich auf Schutt zwischen Langenforth und Bothfeld und dorthin ebenso wie verschiedene Arten der Gattung *Fragaria* wohl mit Gartenerde verschleppt.

Polygonaceae.

22. (21. 37.) *Polygonum patulum M. Bieb. (P. Bellardii auct. non All.)* Ha. Des öfteren auf Schutt, bisweilen in Menge, so 18 zwischen Langenforth und Bothfeld und hinter Ahlem.
23. †*Rumex salicifolius Weinm.* — N.-Am. — Ha. Seit 16 vereinzelt am Kanaldamm hinter Seelze.

Chenopodiaceae.

24. (— 42.) *Chenopodium opulifolium Schrad.* Ha. Wurde 18 in Gesellschaft von *Ch. murale L.*, *Nepeta Cataria L.*, *Leonurus Cardiaca L.* und *Hyoscyamus niger L.* in der Dorfstraße von Altwarmbüchen beobachtet; demnach möglicherweise bei Ha. urwüchsig; 18 auch in mehreren Stücken auf Schutt hinter Ahlem.

    Die Mehrzahl aller für diese seltene Adventivpflanze von früheren Floristen angegebenen Standorte in der Provinz muß als zweifelhaft bezeichnet werden. Meistens wird eine Verwechselung mit stumpfblättrigen Formen von *Ch. album L.* erfolgt sein.
25. *Chenopodium Vulvaria L.* Ha. Dö. 17 vereinzelt, mit fremder Wolle eingeschleppt. 19 vereinzelt als Gartenunkraut im Herrenhäuser Berggarten. Nach seinem Herbar von Andrée früher wiederholt auf Schutt, auf der Bult und auch bei Dö. aufgenommen.
26. (26. 44.) *Chenopodium carinatum R. Brown.* Ha Dö. 17 nicht selten.
27. *Chenopodium purpurascens Jacq.* — O.-As.? — Ha. Dö. 17 vereinzelt.
28. †*Atriplex litorale L.* Ha. 18 in größerer Zahl auf Schutt am Wege Langenforth-Bothfeld.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

29. †*Atriplex holocarpum F. v. Muell.* Ha. Dö., Alp., 1889–95, 1 Stück.
30. †*Atriplex cf. semibaccatum R. Br.* — Austr. — Neu für Europa. — Ha. Dö., Alp., 1889—95 in größerer Zahl.
31. †*Kochia scoparia (L.) Schrader.* Ha. Dö., Andrée, 1889–95.
32. *Bassia quinquecuspis F. v. Muell.* — Austr. — Ha. Dö., 10 vereinzelt. Auch schon von Bonte auf Schutt bei Kettwig (Ruhr) aufgenommen. Mit Wolle eingeschleppt. Determ. Bonte.

Amarantaceae.

33. (32. 51.) *Amarantus deflexus L.* Ha. Dö. 20 vereinzelt.
34. (33. 52.) *Amarantus hypochondriacus L.* Ha. Dö., Andrée, 1889—95.
35. (— 57.) *Amarantus albus L.* Ha. Dö. 20 und 21 vereinzelt. Bereits von Andrée bei Dö. 1889—95 anscheinend in größerer Zahl beobachtet.

Aizoaceae.

36. *Tetragonia expansa Aiton.* Ha. 18 spärlich auf Schutt bei der Kirchröder Ziegelei; hierorts bisweilen als Gemüse gebaut, so vor mehreren Jahren von einem Gärtner in Dö. und in einem Garten der Sallstraße.

Caryophyllaceae.

37. (— 64.) *Lychnis Coronaria (L.) Lmk.* Nach Angabe von Joesting am Hildesheimer Standort absichtlich angesät.
38. *Cerastium tomentosum L.* Ha Seit Jahren mehrere starke Rasen auf einer alten Schuttstelle hinter Weetzen.
39. †*Spergularia cf. laevis Cambess* (kleinbütige Kümmerform?) — Östl. S.-Am. — Neu für Europa. — Ha. Dö., Alp., 1889—95.

Ranunculaceae.

40. *Ranunculus sardous Crntz.* Ha. 21 vereinzelt auf Schutt zwischen Langenforth und Bothfeld. Brandes führt für die Pflanze bei Ha. zahlreiche Standorte auf, doch suchte ich sie seit 1909 überall vergeblich.

Papaveraceae.

41. (— 67.) *Glaucium corniculatum Curtis.* Hildesheim. 18 vereinzelt als Unkraut in einem Garten in Himmelsthür.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

42. (— 68.) *Argemone alba* Lestib. Ha. Dö. 17 spärlich.
43. †*Escholtzia crocea* Benth. — Kalif. — Ha. 18 vereinzelt auf Schutt bei Dö. und am Nordhafen. Schon früher vereinzelt auf einem Kartoffelacker bei Badenstedt beobachtet.

Cruciferae.

44. *Thlaspi perfoliatum L.* Ha. 19 vereinzelt auf Schutt hinter Ahlem.
45. (45. 69.) *Lepidium Draba L.* Ha. 18 mit *Geranium pyrenaicum L.* in größerer Zahl am Kanaldamm zwischen Ahlem und Letter und auf Schutt zwischen Langenforth und Bothfeld, 21 auf Schutt hinter Ahlem.
46. (46. 70) *Lepidium sativum L.* Ha. 18 vereinzelt auf Schutt bei der Kirchröder Ziegelei.
47. (47. 71.) *Lepidium campestre (L.) R. Br.* Ha. 17 u. 18 spärlich auf Schutt hinter Ahlem, 18 in großer Zahl am Bahndamm dem Bahnhof Leinhausen gegenüber, an Dämmen hinter Ahlem und hinter Seelze.
48. (50. —) *Lepidium neglectum* Thell. Ha. 18 in Menge mit *Centaurea solstitialis L.* und *Anthemis tinctoria L.* unter Luzerne am Bahndamm hinter Ahlem.
49. (51. 72.) *Lepidium densiflorum* Schrad. *(L. apetalum auct. Germ. non Willd.).* Ha. 18 vereinzelt auf Schutt am Wege Langenforth-Bothfeld; 18 u. 19 in größerer Zahl auf Schutt hinter Ahlem.
50. *Barbaraea intermedia Boreau.* Ha. Seit 18 in größerer Zahl am Kanalbrückendamm zwischen Ahlem und der Leine und am Kanaldamm hinter Seelze.
51. (54. —) *Sisymbrium orientale L.* Ha. Dö. 21 in größerer Zahl.
52. *Isatis tinctoria L.* Ha. 19 mehrfach auf Schutt hinter Ahlem.
53. (58. —) *Diplotaxis tenuifolia (L.). D. C.* Ha. Seit 19 auf dem Güterbahnhof Misburg aufgetreten.
54. (60. 77.) *Erucastrum Pollichii* Schmp. u. Sp. Ha. Seit 20 in Menge auf dem Kanalgelände bei Anderten (Hagemann).
55. (61. —) *Eruca cappadocica* Reut. Ha. 18 vereinzelt unter Inkarnatklee am Kanal bei den Hackethal-Drahtwerken.
56. (63. 78.) *Brassica nigra (L.)* Koch. Ha. 18 mit *B. lanceolata* Lange unter Hafer in der Lister Feldmark; mit Schutt verschleppt. 21 auf Schutt bei der Kirchröder Ziegelei.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

57. (—79.) *Brassica incana (L.) Doell.* Ha. Hat sich auf dem Standort hinter Seelze außerordentlich vermehrt und zählte 18 schon über 100 starke Stücke.
58. (--80.) *Rapistrum rugosum (L.) Allioni subsp. Linnaeanum (Boiss. et Reut.) Rouy et Fouc.* Ha. 18 vereinzelt mit *Lepidium sativum L., Hyoscyamus niger L., Datura Stramonium L.* usw. auf einem Gemüseacker bei der Kirchröder Ziegelei.
59. (—81.) *Arabis arenosa (L) Scop.* Ha. Zählte 18 auf dem alten Standort zwischen Langenforth und Bothfeld bereits mehrere Dutzend Stücke. Trat 18 auch in einigen Stücken auf einem andern Schutthaufen auf.
60. (66. 82.) *Erysimum repandum L.* Ha. Hatte sich 18 auf dem Standort zwischen Langenforth und Bothfeld stark vermehrt und alles andere unterdrückt.
61. †*Draba nemorosa L.* Ha. Dö., Alp., 1889—95 wenige Stücke.
62. (68. 83.) *Camelina sativa L. var. microcarpa Andrzj.* Ha. 17 zahlreich am Kanaldamm hinter Seelze, 18 zahlreich am Damm der Kanalbrücke zwischen Ahlem und der Leine, 18 in Menge unter Wintergerste bei der Kronsberger Mühle und dort wie auch bei Hildesheim jedenfalls urwüchsig.
63. *Camelina dentata Persoon.* Ha. 21 in Menge unter Lein bei Nienstedt (Deister). Fast ausschließlich mit buchtig gezähnten oder fiederspaltigen Blättern.
64. (69. 84.) *Bunias orientalis L.* Ha. 18 List (Wehrhahn).
65. (71. —) *Lobularia maritima (L.) Desv.* Ha. Dö. 20 auf Schutt.
66. (—85.) *Malcolmia maritima (L.).* R. Br. Ha. 21 in einem Vorgarten der Akazienstraße.

Resedaceae.

67. (—88.) *Reseda inodora Rchb.* Ha. 19 bei Misburg in einer Hecke an der Bahn nach Lehrte.

Rosaceae.

68. *Rosa mollis Smith.* Ha. Seit mehreren Jahren in einigen kümmerlichen Sträuchern auf einer alten Schuttstelle am Wege Kleefeld-Misburg.
69. (75. —) *Potentilla recta L.* Ha. 18 auf dem Rasen an der Kirche in Limmer.
70. *Potentilla intermedia L. (P. Heidenreichii Zimmeter).* Ha. 18 einige Stücke an einem Wege in Ahlem.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

71. (78. —) *Sanguisorba minor Scopoli var. polygama W.* u. *K.* Ha. 18 in Menge an den Kanaldämmen zwischen Ahlem und der Leine; mit Esparsette eingeschleppt.

Papilionaceae.

72. (—91.) *Medicago hispida Gaertner var. macracantha (Lowe) Briq (= var. nigra [Willd.] Burnat).* Ha. Dö. 17 spärlich.
73. *Medicago hispida Gaertner var. confinis (Koch) Burnat.* Ha. Dö., Alp., 1889—95.
74. †*Medicago hispida Gaertner var. apiculata (Willd.) Burnat.* Ha. 18 in wenigen Stücken auf Schutt hinter Ahlem.
75. (82. 93.) *Medicago laciniata (L.) Miller.* Ha. Von Alp. auch noch im September 03 bei Dö. aufgenommen und mit richtiger Bezeichnung ins Herbar des Provinzialmuseums eingereiht.
76. †*Medicago ciliaris (L.) Krocker — Medit.* — Ha. Von Strodth. im September 00 bei Dö. gefunden. Liegt als M. *Terebellum* im Herbar des Provinzialmuseums.
77. †*Ornithopus sativus Link.* Ha. Dö. 10 vereinzelt; offenbar mit Wolle eingeschleppt.
78. *Trifolium resupinatum L.* Ha. Dö. 21 vereinzelt.
79. (86. 98.) *Vicia villosa Roth.* Ha. 18 spärlich unter Inkarnatklee an der Chaussee vor der Wettberger Mühle.
80. (—99.) *Vicia villosa Roth. var. glabrescens Koch (V. varia Host).* Ha. Schon früher von Andrée bei Laatzen gefunden und von ihm für *V. tenuifolia* gehalten.
81. *Scorpiurus vermiculatus L. — Medit.* — Ha. Dö., Strodth, 1900; zweifellos mit der Wolle eingeschleppt (Brandes, Flora v. Hannover, 2. Nachtr., 50./54. Jahresber. der Naturh. Ges.), 21 wenige Stücke.

Geraniaceae.

82. †(94. 103.) *Erodium cygnorum Nees.* — Austr. — Nach neueren Untersuchungen handelt es sich bei den Döhrener Pflanzen um diese Art, nicht um *E. litoreum Lem.* Ha. Dö. 16 bis 18 und 21 nicht selten.
83. †*Monsonia biflora D. C.* — Trop. u. S.-Afr. — Ha. Dö. 17 u. 18 vereinzelt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Oxalideae.

84. *Oxalis corniculata L.* Ha. Dö. Spärlich, aber scheinbar unverwüstlich; zweifellos vor Jahren mit Wolle eingeschleppt.

Euphorbiaceae.

85. †*Euphorbia Cyparissias L.* × *virgata W.* u. *K.* Ha. Seit 17 ein starkes und mehrere schwächere Stücke an einem Kanaldamm vor Seelze.
86. *Euphorbia Cyparissias L.* Ha. 19 spärlich am Bahndamm bei der Excelsiorfabrik. Auch am Rande des Wülferoder Holzes wohl nur adventiv, wennschon eingebürgert; dagegen bei Hildesheim zweifellos bereits urwüchsig.

Malvaceae.

87. *Malva moschata L.* Ha. 18 vereinzelt auf Schutt zwischen Langenforth und Bothfeld.
88. †*Malva nicaeensis All.* — Medit. — Ha. Dö., Alp., 1889—95.
89. *Malva hispanica L.* — Span., Portug., N. W.-Afr. — Ha. Dö. 17 vereinzelt, 21 vereinzelt (Feise).
90. †*Lavatera cretica L.* — Medit. — Ha. Dö. 18 und 19 vereinzelt.
91. †*Malvastrum spicatum (L.) A. Gray.* — Trop. Am., Cap Verde, Timor, Austr. — Ha. Dö. 17 ein starkes Stück.
92. (97. —) *Hibiscus Trionum L.* Ha. Dö. 18 mehrere starke Stücke mit schön entwickelten großen Blüten, 18 auch in mehreren Stücken in einem Garten in Hildesheim (Brinkmann).

Umbelliferae.

93. †*Apium Ammi (Jacq.) Urban (= Helosciadium leptophyllum D. C.).* Ha. Dö., Alp., 1889—95 wenige Stücke.
94. (103. —) *Coriandrum sativum L.* Ha. 21 in größerer Zahl an der Chaussee vor Bischofshole.
95. †*Bowlesia incana Ruiz et Pavon var. tenera (Spreng.) Urban.* Ha. Dö., Alp., 1889 95, mehrfach einige Jahre hindurch.

Convolvulaceae.

96. *Cuscuta Epilinum Weihe.* Ha. 21 mit *Lolium remotum Schrank* spärlich unter Lein bei Bemerode.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Borraginaceae.

97. (108. 111.) *Asperugo procumbens L.* Ha. 18 in Menge auf verschiedenen Schuttstellen zwischen Langenforth und Bothfeld.

Labiatae.

98. (— 114.) *Marrubium vulgare L.* Ha. Dö. 21 vereinzelt.
99. *Satureja hortensis L.* Ha. 17 in einem Vorgarten der Lavesstraße in größerer Zahl; mit Grassamen eingeführt.
100. *Salvia pratensis L.* Hildesheim. 20 vereinzelt und zwar mit milchblauer Blüte unter Luzerne bei Himmelsthür.
101. *Salvia nemorosa L. (= S. silvestris auct. non L.)* Ha. 18 an der Straßenbahnbrücke hinter der Grasdorfer Ziegelei in einem starken Stück aufgefunden. Schon früher bei Ha. von Andrée am Bahndamm bei Laatzen aufgenommen.

Solanaceae.

102. (117. 118.) *Nicandra physaloides* Gaertner. Ha. Dö. 21 vereinzelt.
103. (118. 118.) *Physalis pubescens L.* Ha. Dö. 17 vereinzelt.
104. (120. 120.) *Datura Stramonium L. var. Tatula L.* Ha. Dö. 21 häufig, z. T. in riesigen Stöcken von mehr als Mannshöhe und einem Umfang von mehreren Metern.
105. †*Petunia integrifolia (Hooker) Schinz et Thell. (= P. violacea Lindl.).* Beliebte Balkon- und Zierpflanze. — Häufig bei Ha. auf Schutt, gelangt dorthin mit verbrauchter Erde aus Balkonblumenkasten.

Rubiaceae.

106. (123. 127.) *Galium tricorne Withering.* Ha. 18 auf Schutt zwischen Langenforth und Bothfeld, alljährlich zahlreich auf Schutt hinter Ahlem.
107. *Galium Aparine L. var. Vaillantii D. C. (G. infestum W. u. K.).* Ha. 19 vereinzelt auf Schutt hinter Ahlem und bei Dö., jedenfalls mit Vogelsamen eingeschleppt und in der Provinz wohl nicht urwüchsig.

Cucurbitaceae.

108. *Bryonia dioica Jacquin.* Ha. Seit Jahren an Zäunen der Rudolf von Bennigsenstr.; vermutlich dort schon bei Anlegung der Straße eingeschleppt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Compositae.

109. *Galinsoga quadriradiata Ruiz et Pavon var. (vel. subsp.) hispida (D. C.)* Thell. in Allgem. bot. Zeitschr. XXI (1915), 11 (*G. parviflora j hispida D. C. Prod. V.* (1836) 677.) — Westl. S.-Am. — Ha. Seit Jahren in Vorgärten der Lavesstr. u. anderer Straßen in größerer Zahl.

110. †*Bidens cf. megapotamicus* Spreng. — Östl. S.-Am., adv. in Frankr.? — Ha. Dö., Alp., 1889—95.

111. *Rudbeckia hirta L.* Ha. Seit 16 fast alljährlich hier und da in einzelnen Stücken auf den Rasenflächen mehrerer Vorgärten verschiedener Straßen (Lavesstr., Bödekerstr., Eisenstr.) bemerkt. Wird mit Grassamen eingeschleppt, tritt jedenfalls noch in manchen anderen Vorgärten auf und ist ziemlich häufig, wenngleich die Pflanze in der Mehrzahl der Fälle wohl vor der Blüte abgemäht wird.

112. (127. 137.) *Xanthium ambrosioides* Hook u. *Arn.* Ha. Dö. 17 vereinzelt.

113. †*Matricaria suffruticosa (L.)* Druce (= *M. multiflora [Thunb.] Fenzl.).* — S.-Afr., auch schon in England adv. beobachtet. — Ha. Dö. Von G. Wesemann im Septr. 04 in mehreren Stücken aufgenommen.

114. †*Matricaria grandiflora (Thunb.) Fenzl.* — S.-Afr., auch schon in England adv. beobachtet. — Ha. Dö. Mit voriger von G. Wesemann im Septr. 04 in mehreren Stücken aufgenommen.

115. (130. 140.) *Chrysanthemum segetum L.* Ha. 18 auf Schutt bei Dö. und bei der Kirchröder Ziegelei, aber nur spärlich.

116. †*Cotula australis (Sieber) Hook. f.* — Austr., N.-Seeland, S.-Afr. — Ha. Dö., Alp., 1890.

117. †*Senecio pterophorus D. C. var. subserratus (D. C.)* Thell. (= *var. apterus D. C.)* — S.-Afr., adv. in Schottland. — Ha. Dö., Alp., 1889—95. Auch von Strodth. in mehreren Stücken bei Dö. aufgenommen.

118. †*Senecio inaequidens D. C.* — S.-Afr. — Ha. Dö., Strodth. 05.

119. †*Senecio cf. lautus Forst.* — Austr., N.-Seeland, adv. in Schottland. — Ha. Dö., Alp., 1889—95.

120. *Inula Helenium L.* Ha. Seit Jahren in mehreren starken Stücken am Rande der Eilenriede an den Gruben bei der

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

der Kirchröder Ziegelei und jedenfalls mit Schutt dorthin verschleppt.

121. (— 147.) *Silybum Marianum (L.)* Gaertner. Ha. Dö. 21 wenige Stücke.

122. (133, 148.) *Carthamus tinctorius L.* Ha. 16 und 17 vereinzelt auf Schutt hinter Ahlem.

123. *Carthamus lanatus L. (= Kentrophyllum lanatum D. C.).* Ha. Dö. 17 zwei Stücke, 21 vereinzelt.

124. (136, 149.) *Centaurea solstitialis L.* Ha. 18 vereinzelt unter Inkarnatklee an der Chaussee vor Wettbergen. Im gleichen Jahre in großer Zahl an den Bahndämmen.

125. †*Centaurea repens L. (= C. Picris Pallas).* — Rußl., W.-As. — Ha. 18 vereinzelt auf Schutt hinter Ahlem.

126. (138, 153.) *Tagetes minutus L. (T. glandulifera Schrk.).* Ha. Dö. 21 mehrfach.

127. †*Calotis lappulacea Benth.* — Austr. — Neu für Europa. — Ha. Dö., Alp., 1889—95.

128. †*Craspedia chrysantha (Schlechtend.) Benth.* — Austr. — Neu für Europa. — Ha. Dö., Alp., 1889—95.

129. †*Baccharis Pingraea D. C.* Ha. Dö., Alp., 1889—95 vereinzelt.

130. †*Cryptostemma Calendula (L.) Druce (= C. calendulaceum R. Br.)* — S.-Afr., auch Austr. — Ha. Dö., Strodth., 00.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresbericht der Naturhistorischen Gesellschaft zu Hannover

Jahr/Year: 1919-1924

Band/Volume: 69-74

Autor(en)/Author(s): Scheuermann Richard

Artikel/Article: Dritter Beitrag zur Kenntnis der Adventivflora Hannovers 54-66